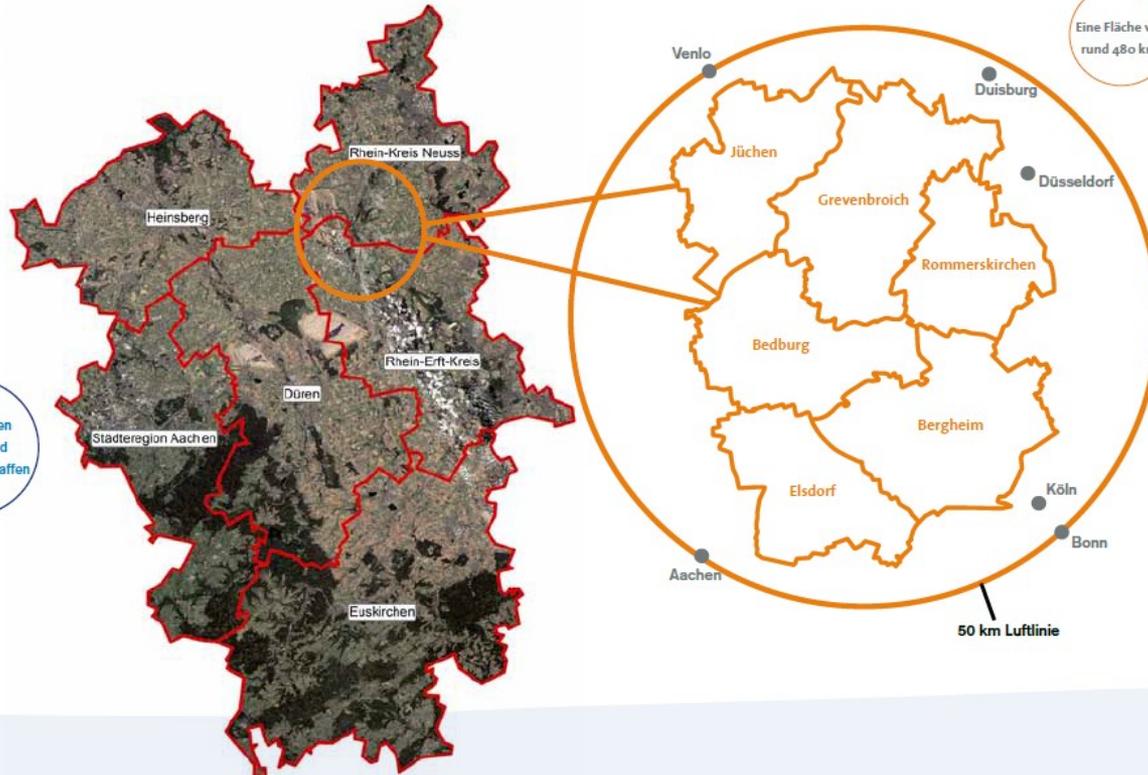


## Räumliche Abgrenzung

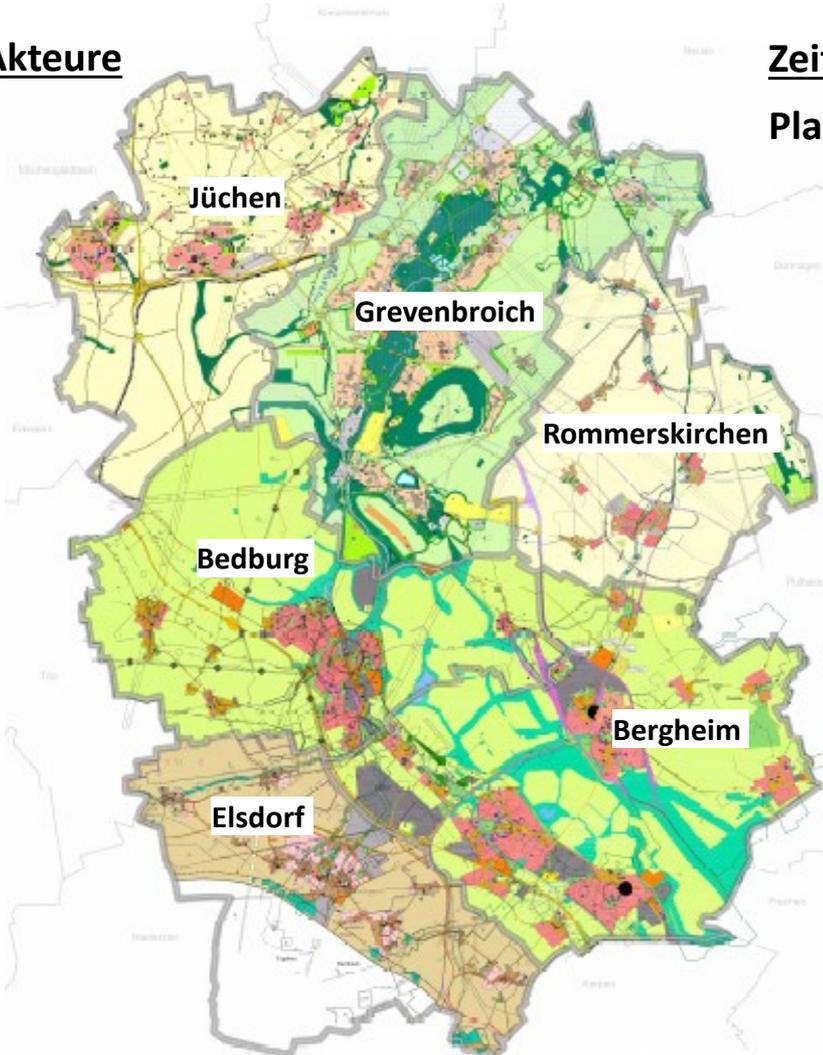
# STARKE PARTNER IM RHEINISCHEN REVIER

- 2 Millionen Einwohner = 12 % von NRW
- 4.807 km<sup>2</sup> = 14 % von NRW
- 64 Städte und Gemeinde
- Interkommunale Zusammenarbeit
- Initiierung und Durchführung von Projekten
- Gestaltung des Strukturwandels
- Kompetenzen bündeln und Netzwerke schaffen



- Eine Fläche von rund 480 km<sup>2</sup>
- Über 200.000 Einwohner
- Dem Strukturwandel im Rheinischen Revier aktiv begegnen
- Regionale Zusammenarbeit über Regierungsbezirksgrenzen hinweg
- Regionale Wohnbau- und Gewerbeflächenentwicklung
- Entwicklung regionaler Grünachsen als Naherholungsgebiete
- Ausbau regionaler Infrastruktur- und Verkehrsstrassen

## Akteure



## Zeitlicher Verlauf

### Planungsverbund „Rheinischer Sixpack“ bis heute

- 2016:
  - Gründung und damit erster regierungsbezirksübergreifender Planungsverbund in NRW
- 2018
  - Beteiligung am Projektauftrag „REGIO.NRW – Wirtschaftsflächen“ mit dem „Masterplan Gewerbe- und Industrieflächenentwicklung im Rheinischen Sixpack“
  - Positionspapier zur Kohlekommission des Bundes → Stärkere Berücksichtigung des Rheinischen Reviers
  - Erstellung eines **Integrierten Regionalen Handlungskonzeptes** als Beitrag zu den Empfehlungen der WSG - Kommission

## Gemeinsame Herausforderungen und Zukunftsstrategien

### • **Gemeinsamkeit aller Sixpack-Kommunen**

- Vom Strukturwandel des Rheinischen Braunkohlereviers, insbesondere vom Rückbau der Kraftwerksstandorte betroffen
- Das Rheinische Sixpack als starker Zusammenschluss der Nordrevier- Kommunen im Kern des Rheinischen Reviers

### • **Zukunftsstrategien**

- Beteiligung an einem gesamträumlichen Leitbildentwicklungsprozeß im Rheinischen Revier mit Blick auf die Bereiche:
  - Schaffung von Wohn- und Gewerbebauflächen
  - Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur
  - Vernetzung von Grünachsen
- „Masterplan Gewerbe- und Infrastrukturentwicklung“ als räumlicher Fachbeitrag zu den Regionalplanaufstellungs- bzw. Änderungsprozessen Köln und Düsseldorf
- Schaffung von (bezahlbarem) Wohnraum, auch mit interkommunalen Konzepten

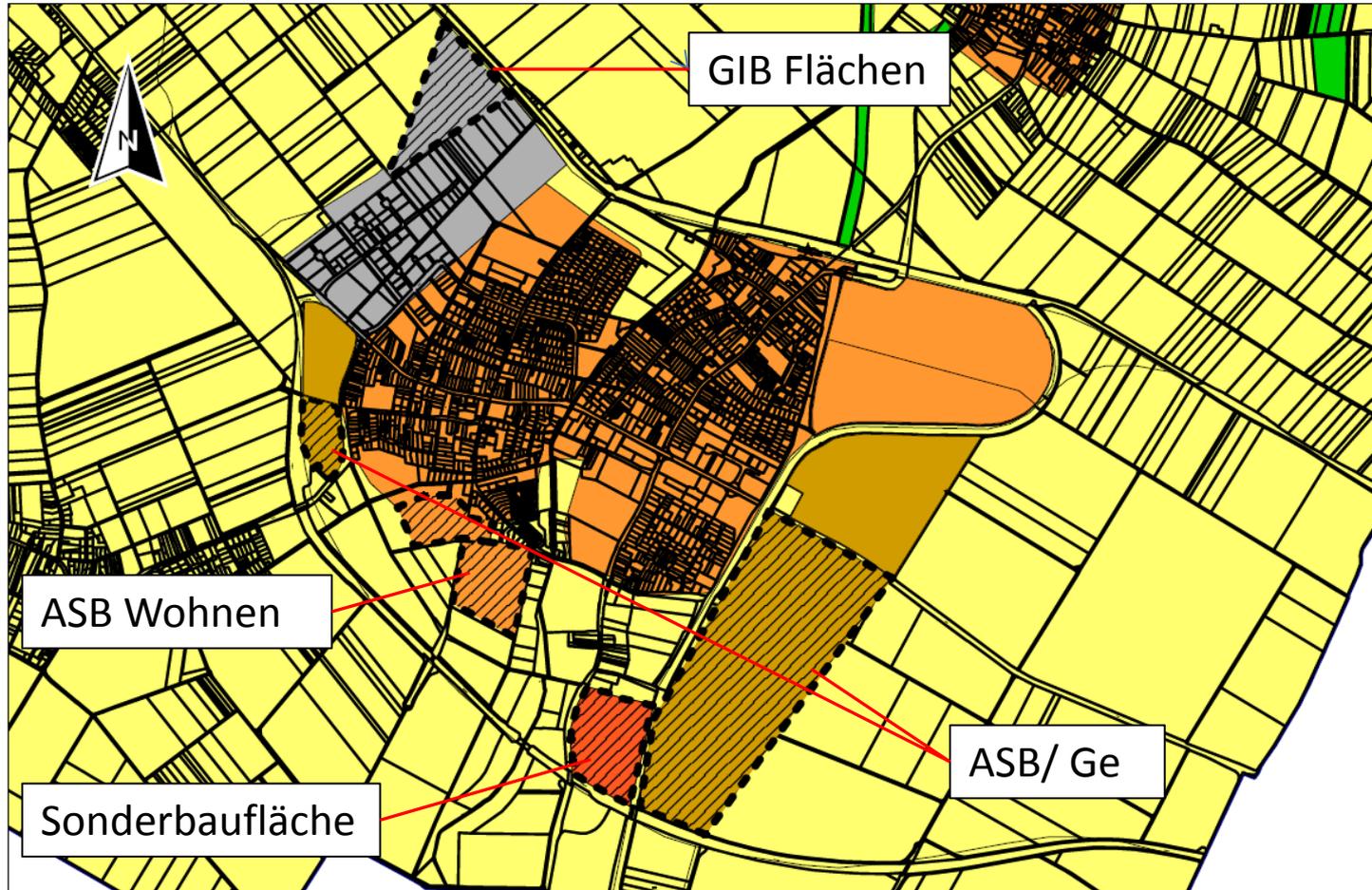
## Forderungen

- I. Ausrichtung auf Ersatzwertschöpfung, Ersatzarbeitsplätze und Wettbewerbsfähigkeit der Industrie
- II. Räumlicher Fokus auf und zeitliche Priorität auf den engen Kern des Rheinischen Reviers und damit auch das Rheinische Sixpack
- III. Beschleunigung aller notwendigen Planungs- und Genehmigungsprozesse (Sonderbedarf an Flächen muss auch in den laufenden Regionalplänen und bis 2020 dargestellt werden)
- IV. Unmittelbare und strukturelle Einbindung des Rheinischen Sixpacks in der ZRR
- V. Ausstattung mit dem notwendigen Personal im Rheinischen Sixpack und in den beteiligten Kommunen
- VI. Entwicklung der ZRR zur aktiven Beratungs- und Projektentwicklungsagentur auch für Kommunen
- VII. Regelungen von Bund und Land, durch die Kommunen am Starterprogramm teilnehmen können

## Konkrete Forderungen der Gemeinde Rommerskirchen

- I. Sicherung weiterer Zusatzbedarfe an GIB –Flächen, ASB/ Ge –Flächen und ASB – Flächen im Siedlungsgefüge der Gemeinde Rommerskirchen
- II. Schaffung eines Sondergebietes für Produktionsdienstleistungen in der Landwirtschaft
- III. Sicherung weiterer Sonderbedarfe im interkommunalen Zusammenhang auf der Basis eines vom Rheinischen Sixpack entwickelten Gewerbeflächen-und Infrastrukturkonzeptes

## Konkrete Forderungen der Gemeinde Rommerskirchen



## Angebote

- I. Das Rheinische Sixpack als Vertreter des Nordreviers ist bereit, aktiv mitzuwirken (z.B. Teilnahme am OPAK)
- II. Das Rheinische Sixpack arbeitet nicht nur interkommunal zusammen sondern auch regierungsbezirksübergreifend und gewährleistet einen offenen Austausch der Informationen untereinander
- III. Das Rheinische Sixpack bringt sich aktiv ein in bestehende Zusammenschlüsse und Verbände wie zum Beispiel dem Zusammenschluss der 19 Tagebauanrainer
- IV. Das Rheinische Sixpack entwickelt Projekte und bindet dabei lokale Akteure ein
- V. Das Rheinische Sixpack entwickelt die notwendigen Gewerbeflächen, begleitet Infrastrukturprojekte

## Gemeinsames Auftreten als starke Partner im Rheinischen Revier

- Gemeinsames Raum-Dossier zur gemeinsamen Entwicklung der Region initiiert von Bedburg und Rommerskirchen, als Stellungnahme zum Regionalplanentwurf Düsseldorf an die Bezirksregierungen Düsseldorf und Köln 2015 → Erstmaliges Zusammentreffen der Planer beider Bezirksregierungen 2015 in Rommerskirchen
- Gemeinschaftsstand der (damaligen) IRR und des Rheinischen Sixpack auf der Polis Convention 2017 / 2018
- Logopartnerschaft des Rheinischen Sixpack, Stand der Region Köln/Bonn e.V. auf der Expo real 2017
- Gemeinschaftsstand der IRR und des Rheinischen Sixpack auf der Polis Convention 2018
- Gemeinschaftsstand der IRR und des Rheinischen Sixpack auf der Polis Convention in diesem Jahr wieder geplant

Polis Convention 2017



Expo real 2017



Polis Convention 2018



# RHEINISCHES SIXPACK

Ansprechpartner des Planungsverbundes  
„Rheinisches Sixpack“:

Gemeinde Rommerskirchen

Dr. Martin Mertens

Tel. 02183-800-20

Mail: [Martin.Mertens@rommerskirchen.de](mailto:Martin.Mertens@rommerskirchen.de)